

Um was es geht: **Einführung eines Kodex zur Prävention
sexualisierter Gewalt**

Antragsteller/-in: BDKJ-Diözesanvorstand

◀ **Beschluss:**

Die BDKJ-Diözesanversammlung fordert alle Mitgliedsverbände im BDKJ DV Speyer dazu auf, bis zum 31.12.2011 einen eigenen Kodex zur Prävention sexualisierter Gewalt einzuführen oder den Muster-Kodex, der vom Ausschuss „Prävention sexualisierter Gewalt“ entwickelt wurde, zu übernehmen.

Sollte der Kodex vom Mitgliedsverband selbst entwickelt werden, darf er dem Muster-Kodex des BDKJ in nichts widersprechen oder entgegenstehen.

Die Verbände werden zudem dazu aufgefordert, das Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ in ihre Schulungskonzeptionen zu integrieren.

Die Verbände werden dazu aufgefordert, nach einer adäquaten Möglichkeit zu suchen, dass möglichst alle Verbandsmitglieder, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, den Kodex im Rahmen einer Schulung oder eines Studienteils unterzeichnen.

Der Muster-Kodex lautet:

1. Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und Würde meiner Mitmenschen. Meine Arbeit in der kirchlichen Jugendarbeit in der Diözese Speyer ist von Wertschätzung und Vertrauen geprägt.
2. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um.
3. Ich unterstütze die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen darin, Identität, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entwickeln. Die individuellen Grenzempfindungen der Mädchen und Jungen, Frauen und Männer nehme ich wahr und ernst.
4. Ich schütze die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen best möglich vor Schaden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt.
5. Ich beziehe gegen abwertendes, diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches verbales oder nonverbales Verhalten aktiv Stellung.

Diözesanversammlung BDKJ

27. bis 29. Mai 2011 ◀ Kardinal-Wendel-Haus, Homburg

6. Ich bin mir meiner Vorbildfunktion gegenüber den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen bewusst. Mein Leitungshandeln ist nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.

7. Ich weiß, dass ich bei den Mitarbeiter/-innen in den Jugendzentralen Hilfe und Unterstützung bei Verdacht auf sexuelle Gewalt bekommen kann und nehme sie in Anspruch.

◀ Abstimmungsergebnis zu diesem Antrag

Ja-Stimmen: 54	<input checked="" type="radio"/> angenommen
Nein-Stimmen: 1	<input type="radio"/> abgelehnt
Enthaltungen: 5	<input type="radio"/> vertagt